**Protokoll Nr. 2/2022
über die Sitzung des Rates**

Dienstag, 24. Mai 2022 von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr
Weserberglandzentrum, 31785 Hameln

Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Ratsvorsitzender

Werner Sattler

Ratsmitglied

Birgit Albrecht
Murat Bas
Wilfried Binder
Jobst-Werner Brüggemann
Martin Brüggemann
Uwe Burhenne
Hermann Campe
Anett Dreisvogt
Timo Drollinger
Fabian Drömer
Christian Fiebrandt
Hans Wilhelm Güssen
Herbert Habenicht
Merve Mareike Hansen
Birgit Hart
Dr. Markus Hedemann
Dorothee Hönke
Dirk Hothan
Jan Hühnerberg
Steffen Knippertz

Hagen Langosch
Dr. Matthias Loeding
Björn Lönnecker
Dr. Hanns Martin Lücke
Jürgen Mackenthun
Daniel Meier
Wolfgang Meier
Elke Meyer
Thilo Meyer
Kurt Meyer-Bergmann
Gerhard Paschwitz
Klaus Pfisterer
Thorsten Sander
Bettina Schultze
Katja Schütte *ab TOP 16 anwesend*
Gerd Siepmann
Cornelius Volker
Irene Wester-Hilpert
Rüdiger Zemlin
Fabian Zörkendörfer

Es fehlte entschuldigt

Karin Echtermann

OB

Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung

Hermann Aden (EStR)
Martina Harms (StR'in)
Matthias Struckmeyer (FBL 1)

Protokollführung

Petra Feldmann

Pressestelle

Thomas Wahmes

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
	1.	Protokollgenehmigung
	-.	Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses
115/2022	2.	Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
110/2022	3.	Antrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2022; Nahversorgung in den Ortsteilen
111/2022	4.	Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Hameln
51/2022	5.	Antrag d. CDU-Fraktion v. 16.02.2022; Prüfauftrag Organisationsanalyse
116/2022	6.	Personelle Veränderungen bei den Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hameln im Jahr 2022
35/2022	7.	Antrag d. Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen v. 09.02.22; Prüfung u. Umsetzung nachhalt. Maßnahmen
108/2022	8.	6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Hameln über die Erhebung einer Vergnügungssteuer über die entgeltliche Benutzung von Spielgeräten (Spielgerätesatzung)
87/2022	9.	Entgeltordnung über die Herrichtung des Kaminzimmers für Trauungen im Museum Hameln
84/2022	10.	Aktualisierung der Entgeltordnung der Stadtbücherei Hameln
83/2022	11.	Aktualisierung der Benutzungsordnung der Stadtbücherei Hameln
82/2022	12.	Erhöhung der Eintrittspreise am Theater Hameln zur Spielzeit 2022/23
34/2022	13.	Antrag d. Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen v. 08.02.22; Ausgliederung ZGW
56/2022	14.	Antrag d. CDU-Fraktion v. 17.02.2022; 2. Zu- u. Abfahrt im Wohnbaugebiet Hottenbergfeld
96/2022	15.	Wohnraumversorgungskonzept
101/2022	16.	Dachsanierung Hochzeitshaus - Baubeschluss, Nachnutzung Dachgeschoss und Sachstandsbericht
94/2022	17.	Bildung einer Baukommission als begleitendes Gremium zum Projekt "Dachsanierung und Nachnutzung des Hochzeitshauses"
104/2022	18.	Rücknahme des Beschlusses zum Rathausteilneubau auf dem Rathausplatz
80/2022	19.	Finanzierung der Umwelttage Weserbergland für den Zeitraum 2023-2025
24/2022	20.	Prüfantrag zur Gestaltung der Kreuzungen Hohes Feld - Bahnhof
54/2022	21.	Antrag d. CDU-Fraktion v. 16.02.2022; Herstellung Verkehrssicherheit Radweg Weserufer
81/2022	22.	Baubeschluss zum Ausbau der Marienthaler Straße
53/2022	23.	Antrag d. CDU-Fraktion v. 16.02.2022; Planung u. Herrichtung von Blühwiesen
103/2022	24.	Kostenerstattung bei der Betreuung durch eine Tagespflegeperson
102/2022	25.	Einrichtung neuer bzw. Umwandlung von Gruppen der Nachmittagsbetreuung an Grundschulen

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
112/2022	25.1.	Antrag Gruppe SPD-Die Grünen Änderungsantrag zur Vorlage 102/2022; Einrichtung neuer bzw. Umwandlung von Gruppen der Nachmittagsbetreuung an Grundschulen
113/2022	26.	Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
	-.	Zur Kenntnis
85/2022	27.	Konzeptvorstellung: Monoklärschlammverbrennungsanlage in Hildesheim mit vorgelagerter Klärschlamm-trocknungsanlage in Hameln
78/2022	28.	Verbesserung der Sauberkeit an Altglascontainerstandorten
79/2022	29.	Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt Hameln für das Jahr 2019
	30.	Corona-Berichterstattung
	31.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
	32.	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

Der TOP 15 „Ausweisung eines Musterbaugebietes mit Strahlwirkung“ wurde von der TO genommen.

TOP 1. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2022 vom 23.03.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP -. Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses

TOP 2. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

115/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 3. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2022; Nahversorgung in den Ortsteilen

110/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4. Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Hameln

111/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 5. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022; Prüfauftrag Organisationsanalyse

51/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Dr. Lücke hob erneut die Sinnhaftigkeit einer Prozessanalyse hervor, insbesondere mit der Möglichkeit, eine externe Unterstützung zur Hilfe zu nehmen, und bat um Unterstützung des Antrages.

Ratsfrau Dreisvogt machte deutlich, dass die Gruppe SPD/Die Grünen nach wie vor gegen den Antrag der CDU-Fraktion sei. Mit der Schaffung einer neuen Dezernentenstelle soll eine Durchleuchtung des ganzen Fachbereichs erwirkt werden. Dies werde vorerst abgewartet.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14 Nein: 27 Enthaltung: 0

TOP 6. Personelle Veränderungen bei den Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hameln im Jahr 2022
116/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 09.02.2022; Antrag zur Prüfung u. Umsetzung von Maßnahmen zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung
35/2022

Aus der Aussprache:

Der Beschlusstext wurde wie in der im FinA und VA geänderten Fassung beschlossen: Die Stadt Hameln wird beauftragt, zeitnah

1. die städtischen Angebote mit dem Ziel, einen höheren Kostendeckungsgrad zu erreichen, zu überprüfen.
2. die „freiwilligen Leistungen“ in den jeweiligen Fachbereichen mit den dahinterstehenden Kosten, insbesondere den Personalkosten, zu benennen.
3. darzustellen, welche städtischen Aufgabenbereiche, unter der Prämisse möglicher Synergien, sinnvollerweise in interkommunaler Zusammenarbeit erledigt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8. 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Hameln über die Erhebung einer Vergnügungssteuer über die entgeltliche Benutzung von Spielgeräten (Spielgerätesatzung)
108/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9. Entgeltordnung über die Herrichtung des Kaminzimmers für Trauungen im Museum Hameln
87/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 10. Aktualisierung der Entgeltordnung der Stadtbücherei Hameln
84/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 11. Aktualisierung der Benutzungsordnung der Stadtbücherei Hameln
83/2022

Abstimmungsergebnis (beschlossen in der Fassung des Kultur-A):

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 12. Erhöhung der Eintrittspreise am Theater Hameln zur Spielzeit 2022/23
82/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 13. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 08.02.2022; Prüfung Ausgliederung der ZGW aus dem städtischen Haushalt u. Gründung einer 100 %-igen Tochtergesellschaft "Gebäudewirtschaft d. Stadt Hameln"
34/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Binder verwies in seiner Antragsbegründung darauf, dass andere Kommunen mit der Ausgliederung der Gebäudewirtschaft gute Erfahrungen gemacht hätten und Einsparungen für den Haushalt generieren konnten. Mit dem im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verwaltungsausschuss beschlossenen Änderungsantrag soll zunächst eine Kostenermittlung für die Beschäftigung eines Wirtschaftsprüfers durchgeführt werden.

Ratsherr Sander äußerte für die CDU-Fraktion große Bedenken, die ZGW mit all ihren Gebäuden auszulagern, um diese dann durch die Stadt Hameln wiederum anmieten zu müssen. Es werden erhebliche, zusätzliche Kosten befürchtet.

Nach eigener Aussage der ZGW könne eine Vergleichbarkeit mit den von der Gruppe angegebenen Kommunen nicht hergestellt werden, da die Kommunen unterschiedlich strukturiert und aufgestellt seien.

Ein weiterer Aspekt sei, dass bei Gründung einer GmbH mit Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung die Fachausschüsse und zuletzt der Rat kein Mitbestimmungsrecht mehr bei künftigen Investitionen haben werden.

Eine Zerschlagung der Verwaltung werde daher nicht befürwortet und auch die Kostenermittlung für die Beschäftigung eines Wirtschaftsprüfers werde als nicht erforderlich gesehen.

Ratsherr Zemlin sah es für seine Fraktion als zielführend an, die Prüfung einer Auslagerung der ZGW durchzuführen, um Synergieeffekte zu erzielen. Es sei nicht die primäre Aufgabe einer öffentlichen Verwaltung, Immobilien zu verwalten. Er verwies auf die HWG, die effektiv ihre Immobilien verwalte. Daher werde dieser Weg als notwendig angesehen, um herauszufinden, ob damit eine Kosteneinsparung für die Stadt Hameln verbunden wäre.

OB erinnerte daran, dass die ZGW ein großes Investitionspaket im Bereich Schulen, Kitas, Rathaus und WBZ vor sich habe, dass über die reine Verwaltung weit hinausgehe.

Es müsse sich die Frage gestellt werden, welches rechtliche Konstrukt und welche strategische Ausrichtung gewollt sei.

Eine „ZGW-GmbH“ verfüge über keine Einnahmen, um die Investitionsvorhaben umsetzen zu können, was dazu führe, dass die Fachabteilungen für ihre Gebäude Miete zahlen müssten.

Er gehe davon aus, dass die gutachterliche Überprüfung erhebliche Kosten verursachen werde mit dem Ergebnis, dass die ZGW, so wie sie ist, gut aufgestellt ist.

Daher werde er dem Antrag nicht zustimmen.

Ratsherr Meyer-Bergmann merkte dazu an, dass zuerst geschaut werden soll, ob sich eine Ausgliederung lohne bzw. möglich sei.

Die ZGW habe bereits jetzt ein umfängliches Arbeitsfeld zu bearbeiten, so dass geprüft werden solle, wo durch eine Ausgliederung Kosten eingespart werden können.

Eine Zerschlagung der Verwaltung werde nicht beabsichtigt, vielmehr solle die Verwaltung effektiv gestaltet und perspektivisch nach vorn gebracht werden.

Abstimmungsergebnis inkl. Änderungsantrag der Gruppe SPD/Die Grünen:

Auftrag an die Verwaltung der Stadt Hameln eine Kostenermittlung für die Beschäftigung eines Wirtschaftsprüfers durchzuführen.

Ja: 25 Nein: 16 Enthaltung: 0

TOP 14.
56/2022

Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2022; 2. Zu- u. Abfahrt im Wohnbaugebiet Hottenbergsfeld

Aus der Aussprache:

Ratsherr Brüggemann begründete den Antrag seiner Fraktion u.a. mit dem an ihn herangetragenen Unmut aus der Bürgerschaft, da die einzige Zu- und Abfahrt im Wohnbaugebiet viel Lärm und Dreck verursache. Vordringlich sei jedoch der Sicherheitsaspekt, da nur eine Zu- und Abfahrt für dieses große Baugebiet nicht ungefährlich sei. Um die Angelegenheit noch einmal besser darstellen zu können, beantragte Ratsherr Brüggemann eine Verweisung des Antrages in den nächsten Stadtentwicklungsausschuss.

EStR Aden wies darauf hin, dass hinreichende Argumente bereits vorgetragen wurden und eine Zurückweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung an der Sachlage nichts ändern würde.

Abstimmungsergebnis über den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 19 Enthaltung: 2

TOP 15.
96/2022

Wohnraumversorgungskonzept der Stadt Hameln

Aus der Aussprache:

Nach den Ausführungen der Fraktionen FDP, Die Grünen und CDU zu dem Wohnraumkonzept stellte die FDP-Fraktion den Änderungsantrag, auf Seite 65 des Konzeptes im Handlungsfeld Eigentumsmarkt und Wohnbaulandentwicklung folgenden Zusatz in die Leitlinie aufzunehmen:

Es sind Wohnbaulandflächen zur Erhöhung der Attraktivität der Stadt Hameln vorzuhalten.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag:

Ja: 5 Nein: 36 Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis über die Vorlage 96/2022:

Ja: 42 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 16. Dachsanierung Hochzeitshaus -Baubeschluss, Nachnutzung Dachgeschoss und Sachstandsbericht
101/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 42 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 17. Bildung einer Baukommission als begleitendes Gremium zum Projekt "Dachsanierung und Nachnutzung des Hochzeitshauses"
94/2022

Abstimmungsergebnis (beschlossen in der Fassung des SEA):

Ja: 42 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 18. Rücknahme des Beschlusses zum Rathausneubau auf dem Rathausplatz
104/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 42 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 19. Finanzierung der Umwelttage Weserbergland für den Zeitraum 2023-2025
80/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 42 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 20. Gestaltung der Kreuzungen auf der Strecke Hohes Feld - Bahnhof
24/2022 **Prüfantrag der Gruppe SPD/Bündnis90 Die Grünen vom 27.01.2022**

Aus der Aussprache:

Ratsherr Dr. Hedemann stellte den Prüfantrag vor.

Es fand keine Aussprache statt.

Abstimmungsergebnis über den im Umweltausschuss und im VA beschlossenen geänderten Beschlusstext: (Herr Habenicht war nicht anwesend)

Die Verwaltung möge prüfen, ob an der Kreuzung Schillerstraße die Umsetzung einer Querungshilfe zur sicheren Querung für alle nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer*innen realisiert werden kann.

Die Verwaltung möge außerdem prüfen, mithilfe welcher Mittel die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen an der Kreuzung Süntelstraße gewährleistet werden kann. Ferner möge die Verwaltung prüfen, ob an der Haltestelle Gänsefüße eine Absenkung des Fuß- und Radweges erfolgen kann.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, auch bei zukünftigen Bahnübergangssanierungsarbeiten und Bahnbrückensanierungsarbeiten, Querungen und Wege für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen zu berücksichtigen.“

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 21. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022; Herstellung der Verkehrssicherheit des
54/2022 Radwegs am Weserufer**

Aus der Aussprache:

Ratsherr Paschwitz erläuterte den Antrag und bat um Zustimmung.

Ratsherr Zemlin sah keine Erforderlichkeit gegeben, da dieses Ansinnen bereits vor 4 oder 5 Jahren von der Verwaltung geprüft und abgelehnt wurde.

Ratsfrau Dreisvogt widersprach Herrn Zemlin. Allein das Fahrradlicht würde nicht ausreichen. Sie sei dankbar über den Antrag. Eine Beleuchtung ab der Eisenbahnbrücke würde ausreichen.

Ratsfrau Schütte stimmte dem zu.

**Abstimmungsergebnis über den im Umweltausschuss und im VA beschlossenen
geänderten Beschlusstext:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Verkehrssicherheit auf dem von Fußgängern und Fahrradfahrern gemeinsam genutzten Weg am Weserufer im Bereich von der Eisenbahnbrücke bis zur Ohrschen Landstraße/ Teilabschnitt Nordmannstraße eine angemessene Wegbeleuchtung (LED-Technik) zu planen und inklusive Kostenentwicklung im Ausschuss vorzustellen.

Ja: 36 Nein: 5 Enthaltung: 1

**TOP 22. Baubeschluss zum Ausbau der Marienthaler Straße
81/2022**

Aus der Aussprache:

Ratsherr Brüggemann begrüßte den bereits seit Jahren geforderten Ausbau der Marienthaler Straße. Als unglücklich werde jedoch der verkehrsberuhigte Bereich angesehen, da hierdurch der Verkehr nicht richtig fließen könne. Die Straße müsste an dieser Stelle breiter ausgebaut werden.

Ratsherr Mackenthun bestätigte die in der Vorlage vorgestellten Maßnahmen. Im Bereich der Ampelanlage werde der Begegnungsverkehr verhindert und durch den verkehrsberuhigten Bereich werden der Schutz der Radfahrer und der Fußgänger gewährleistet. Eventuell wird in späteren Jahren eine Möglichkeit gefunden werden können, Gelände für eine Verbreiterung plus Gehweg zu kaufen.

Ratsfrau Schultze befand die Lösung als nicht optimal, da sie als Übergangslösung ausgewiesen wurde. Es müsse darauf geachtet werden, dass dies keine Dauerlösung für die Zukunft werde.

EStR wandte ein, dass im Bereich des Bahnübergangs nur das umgesetzt werden könne, was zurzeit machbar ist. Die nächsten Schritte erfolgen, sobald sie umsetzbar sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 23. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022; Planung und Herrichtung von artenreichen Wildblumenwiesen (Blühwiesen)
53/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Paschwitz erklärte in seinen Ausführungen, dass bereits in einigen Ortschaften Blühwiesen errichtet wurden, hier aber noch Erweiterungsbedarf gesehen werde. Auch eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen sei wünschenswert.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 42 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 24. Kostenerstattung bei der Betreuung durch eine Tagespflegeperson
103/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 42 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 25. Einrichtung neuer bzw. Umwandlung von Gruppen der Nachmittagsbetreuung an Grundschulen
102/2022

Aus der Aussprache:

Über die Vorlage 102/2022 wurde nicht abgestimmt.

TOP 25.1. Antrag Gruppe SPD-Die Grünen Änderungsantrag zur Vorlage 102/2022; Einrichtung neuer bzw. Umwandlung von Gruppen der Nachmittagsbetreuung an Grundschulen
112/2022

Aus der Aussprache:

Die Einbringung des Gruppen-Antrages wurde von den Fraktionen CDU und FDP als überflüssig kritisiert, da durch den Antrag nur Umformulierungen und keine Änderungen in der Vorlage vorgenommen wurden.

Ratsherr Meyer-Bergmann widersprach, da Maßnahmen, die Kosten verursachen im Beschlusstext erkennbar sein sollen und sich nicht nur in der Begründung wiederfinden lassen. Festgelegte Prioritäten seien durch den Antrag nicht verändert worden.

Ratsherr Campe signalisierte Zustimmung, fragte jedoch, was mit den insgesamt 11 Kindern aus Afferde und Hastenbeck passiere, die keinen Platz bekämen. Herr Campe wurde eine Antwort seitens der Verwaltung zugesagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 42 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 26. **Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro**
113/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 42 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP -. **Zur Kenntnis**

TOP 27. **Konzeptvorstellung: Monoklärschlammverbrennungsanlage in Hildesheim mit vorgelagerter Klärschlamm-trocknungsanlage in Hameln**
85/2022

Aus der Aussprache:

Der Rat nahm Kenntnis.

TOP 28. **Verbesserung der Sauberkeit an Altglascontainerstandorten**
78/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Paschwitz bat, die Verwaltung möge sich weiterhin mit dem Thema beschäftigen und zeitnah im Umweltausschuss weitere Planungen vorstellen. Er schlug zudem vor, probeweise eine Videoüberwachung an den Containern durchzuführen.

EStR ging kurz darauf ein und erklärte, dass an einigen expliziten Containern eine Videoüberwachung installiert werde.

TOP 29. **Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt Hameln für das Jahr 2019**
79/2022

Aus der Aussprache:

Bürgermeister Langosch gab ein Statement zur Vorlage 79/2022.

Er rief den Rat dazu auf, die Stadt zukunftsfähig zu machen und zuvor genannte Maßnahmen umzusetzen.

Der Rat nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 30. **Bericht zur aktuellen Corona-Situation**

Aus der Aussprache:

FBL 1 berichtete, dass viele übergeordnete Regelungen auslaufen und sich die Verwaltung auf dem Weg in die Normalität befinde.

In Abstimmung mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont werden in nächster Zeit alle Regelungen, bis auf die Maskenpflicht, entfallen.

TOP 31. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es fanden keine Mitteilungen statt.

TOP 32. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

Aus der Aussprache:

Ratsherr Sander entschuldigte sich in aller Form beim Rat und insbesondere bei dem Ratsherrn Güsgen für seine Äußerungen im Finanzausschuss am 12.05.2022.
Ratsherr Güsgen nahm die Entschuldigung an.

gez. Griese

gez. Sattler

gez. Feldmann

Oberbürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführung